Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 20

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sicherheit 84: Zürich, 15.–18. Mai (Züspa-Messegelände)

Die 5. Internationale Fachmesse für Sicherheit findet vom Dienstag, 15. bis Freitag, 18. Mai in den Züspa-Hallen 2 und 3 statt. Öffnungszeiten 9 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr. Eintritt Fr. 6.–, Studenten Fr. 3.–, Katalog Fr. 2.–.

Auf 7000 m² Fläche geben 120 Aussteller und 190 Vertretungen eine Fülle von Information. Die begleitende Fachtagung von «Protector» und der Schweiz. Vereinigung unabhängiger Sicherheitsingenieure und -berater (SSI) bringt jeden Vor- und Nachmittag Referate zu den verschiedenen Themengruppen. Informationsstände des Brandverhütungsdienstes BVD und der Feuerwehr der Stadt Zürich dienen ebenfalls dem Ziel, das Interesse für die oft wenig beachteten Sicherheitsfragen zu wekken.

Standbesprechungen

Fritz Trösch AG (Stand 203)

Sicherheit mit Glas, das auch Schutzmassnahmen erfüllen kann, die heutzutage verstärkt erforderlich sind. Man denke an die allgemeinen Verletzungsgefahren, die Kriminalität in gewerblichen, öffentlichen und privaten Bereichen. Auch Schäden von Vandalismus und Terrorismus können durch geeignete Verglasungen weitgehend vermieden werden. Deshalb kommt der Sicherheits-Verglasung immer grössere Bedeutung zu.

Swisslamex-Verbundsicherheitsglas: Für eine wirksame Angriffshemmung spielt Verbundsicherheitsglas (VSG) eine grosse Rolle. VSG ist eine Verbindung von zwei oder mehreren Floatglasschichten, die durch elastische und hochreissfeste Polyvinylbutyralfolien unter Druck und Hitze fest verbunden sind.

Swisslamex-Panzerglas: Nimmt man verschiedene Glasdicken oder mehrere Floatglasschichten sowie PVB-Folien, dann entsteht ein Panzerglas gegen Beschuss.

Swisslamex, kombiniert mit *Heglas-Isolierglas:* Bei Swisslamex, kombiniert mit Isolierglas, erreicht man Wärme und Schalldämmwerte, verbunden mit Durchschuss- und Durchbruchhemmung für allerhöchste Ansprüche.

Swisslamex-Panzerglasprogramm: Das neue, optimierte Swisslamex-Panzerglasprogramm gegen Beschuss nach der DIN 52290, Teil 2 sowie Durchbruch nach Glas-Trösch- und VDS-Definition.

Entspiegeltes Panzerglas: Dank intensiver Forschung und Weiterentwicklung bieten wir neu splitterfreie und entspiegelte Panzergläser für den Schalterbereich an.

Neu – Swissdurex-Einscheibensicherheitsglas: Swissdurex ist ein vorgespanntes Einscheibensicherheitsglas (ESG). ESG ist schlag- und stossfest, biegebruchfest, temperaturwechselbeständig; ein Glas, das fast in jedem Anwendungsbereich eingesetzt werden kann.

Fritz Trösch AG,
Sicherheitsglaswerk,
4922 Bützberg

Werner Bigler AG (Stand 221)

Die Werner Bigler AG zeigt mit drei Premieren die Innovationsfähigkeit eines Schweizer Unternehmens: Eine Mikroprozessor-Brandmeldezentrale mit neuartigem Bedienungs-Dialog, die neue Mikroprozessor-Einbruch- und Überfallmelde-Zentrale mit klarer, einfacher Informatik und detaillierter Alarmort-Identifikation.

Als Weltneuheit: Der Ausweisleser BIXI-2000, auf den der Badge einfach kurz hingelegt wird, ohne vorgeschriebene Position. Kein Einstecken in Schlitze oder Durchziehen mehr! Mit demselben, persönlichen Ausweis erhält der Mitarbeiter individuell Zutritt nach Ort, Datum und Zeit, erfährt beim schnellen Hinlegen des Ausweises seinen aktuellen, persönlichen Gleitzeitsaldo oder bucht sein Menü im Personalrestaurant. An der bequemen Tastatur lassen sich direkt Absenzen, Informationen und Daten zur Speicherung eingeben. Dabei führt BIXI-2000 den Benützer rasch und einfach im Klartext-Dialog am grossen Display.

Der neuartige Ausweisleser eignet sich sowohl einzeln zur Steuerung und Zutrittskontrolle eines einzigen Zugang, wie auch im stufenweisen Systemausbau für viele Eingänge sowie Zeit-, Gleitzeit- und Betriebsdatenerfassung. Gleichzeitig und mit demselben Sicherheits-Ausweis, für 30 bis 2000 Personen.

Dass dabei keine Daten verloren gehen, versteht sich: BIXI-2000 verfügt über eine mehrfache Funktions- und Datensicherheit. Der neue Ausweisleser kann auch in Netzwerken Daten über Telefonmodem an seine weit entfernte Zentraleinheit weitergeben oder Befehle empfangen. Die ganze Mikroprozessor-Elektronik mit Notstromversorgung ist direkt im kompakten, formschön und ergonomisch konzipierten Lesergehäuse integriert. Sicher und umweltunabhängig.

Werner Bigler AG,
Sicherheitselektronik,
Sarganserstr. 46, 8887 Mels

Cerberus AG (Stand 253)

Aus ihrem grossen Angebot zeigt die Cerberus AG Anlagen und Konzepte für Brandschutz, Gasmeldung, Intrusionsschutz und Systemtechnik für integrale Gefahrenmeldesysteme. Als wichtigste Cerberus-Neuheiten sind ausgestellt:

Brandmelder MS 9 mit spezifischer Anpassung an die Umgebungsbedingungen sowie Einzel-Adressierung mittels der im Sockel integrierten Elektronik.

Die *Gefahrenmeldezentrale CZ 10* ist auf Mikroprozessortechnik aufgebaut. Die geführte Bedienung ist einfach und kann dank Vorprogrammierung aller Normfälle späteren Änderungen problemlos angepasst werden.

Das *Zutrittskontrollsystem IDS 708-S* für kleine und mittlere Betriebe kann bis zu 8 Türen und 300 namentlich aufgeführte Mitarbeiter überwachen.

Der *Ultraschallmelder US 10* mit Mikroprozessor unterscheidet zwischen zufälligen Schwingungen und echten Bewegungen, ferner überprüft er laufend die eigene Funktionstüchtigkeit. Der *Passiv-Infrarotmelder IR 7* erfüllt höchste Ansprüche an Zuverlässigkeit und Langzeitverhalten.

Cerberus AG,
8708 Männedorf

Brand-Verhütungs-Dienst (Stand 325)

Der Brand-Verhütungs-Dienst für Industrie und Gewerbe (BVD) ist eine auf privatwirtschaftlicher Grundlage beruhende Institution mit der Aufgabe, durch Beratung und Forschung einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung der Gefahren von Schadenfeuern und Explosionen zu leisten.

Im neu angegliederten Bereich ED befasst sich der BVD im Auftrag des Schweizerischen Sachversicherungsverbandes (SSV) überdies mit technischen Aufgaben und Problemen des Einbruch-/Diebstahlschutzes.

Der Technischen Prüfstelle für Sicherheitsanlagen (TPS) obliegt dabei die Durchführung des Verfahrens für SSV-Anerkennung von Fachfirmen für Projektierung, Errichtung und Instandhaltung von anerkannten Einbruch- und Überfallmeldeanlagen (EMA). Massgebend dafür sind die von der Fachkommission für Einbruchmeldeanlagen und Schutzsysteme (FES) herausgegebenen EMA-Richtlinien. Bei Geräten und Systemen ausländischer Herkunft werden die erforderlichen Materialprüfungen in Zusammenarbeit mit anerkannten Prüflabors, bei Produkten inländischen Ursprungs im eigenen TPS-Labor durchgeführt.

Die Koordinationsstelle für allgemeine Sicherheitsaufgaben (AS) befasst sich im wesentlichen mit Zielkonflikt- und Überschneidungsproblemen verschiedener Sicherheitsgebiete. Darüber hinaus werden Aufgaben im Zusammenhang mit der Prüfung und Anerkennung mechanischer Schutzeinrichtungen bearbeitet.

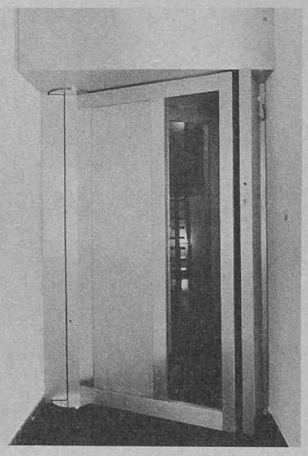
Brand-Verhütungs-Dienst für
Industrie & Gewerbe
Nüschelerstrasse 45, 8001 Zürich

Genossenschaft Hammer (Stand 232)

Nebst der bekannten Drehsperre Typ Orly mit patentiertem abklappbarem Arm, der sich im Panikfall auch unter Druck auslösen lässt, zeigt die Genossenschaft Hammer verschiedene Neuheiten:

Ein Drehkreuz mit neuem Mechanismus, der verhindert, dass der Rotor böswillig in Schwung gebracht werden kann und trotzdem im Normalgebrauch sehr leichtgängig ist;

Eine normale Drehtüre mit 180° Durchgangsweg, die, wenn nötig, als Sicherheitsdrehtüre für Personenvereinzelung geschaltet werden kann und somit nur noch mit Padge oder Code begehbar ist.



Die Platzverhältnisse sind bei Umbauten meistens ein Problem, wenn neben der Sicherheitsdrehtüre noch eine Fluchtüre eingebaut werden soll. Hammer hat eine von der Feuerpolizei anerkannte und zum Patent angemeldete Lösung. Die Schleuse Trigon ist die Personenschleuse, die eine echte Personenvereinzelung gewährleistet und sich im Panikfall als freier Durchgang entriegeln lässt. Ebenso kann sie durch die Feuerwehr mit Schlüssel von aussen geöffnet werden.

Genossenschaft Hammer
Metall- und Apparatebau,
Sicherheitseinrichtungen,
Binzstr. 7, 8045 Zürich

Sicherheit 84: Zürich, 15.–18. Mai

Reichle + De-Massari (Stand 233)

Reichle + De-Massari zeigt ein breites Sortiment an audio-visuellen Geräten und Systemen der Marke Elbex.



Das Unternehmen demonstriert technisches Fernsehen für Innen- und Aussenmontage, zum Überwachen von Räumen, Gegenständen und Aussenmontage, zum Schützen, Kontrollieren, Überwachen, Beweisen. Das Angebot reicht von der kleinen Tür-Kamera («Taschenformat») über Spezialgeräte, wie empfindliche Restlichtkameras mit automatischer Blende, bis hin zum komplexen Fernseh-Sicherheitssystem mit automatischer Bildauswertung und Alarmauslösung.

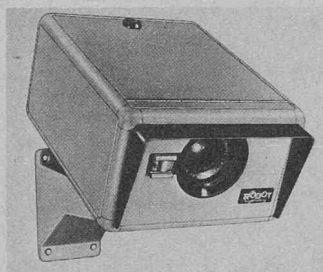
Über ein einziges Kabel lassen sich Kameras vom Steuermonitor aus schwenken, neigen, Ein-/Ausschalten und deren Brennweiten (Zoom) und Schärfe fernsteuern. Installation und Bedienung von Elbex-Anlagen sind denkbar einfach.

Als Neuheit zeigt Reichle + De-Massari die audio-visuelle Türsprechanlage Video Interphone für Ein- und Mehrfamilienhäuser mit der kleinsten heute auf dem Markt erhältlichen Einbautiefe! Ein modernes Kommunikationsmittel für alle Fälle, in welchen man unverhoffte Besucher zuerst näher «unter die Lupe» nehmen möchte.

Reichle + De-Massari AG, Abt. Technisches Fernsehen, 8622 Wetzikon

Weinberger AG (Stand 333)

Die Weinberger AG zeigt Robot- RSK-Anlagen zur fotografischen Raumüberwachung sowie Robot-Registrierkameras, darunter die Robot Star 50D mit einer Bildfrequenz von max. 12 Bildern/Sek. Mit der Robot-Anlage für Pass- und Ausweisfotografie können Ausweisdokumente überall dort fotografisch erfasst werden, wo der Zutritt zu Gebäuden und Arealen eine genaue Überprüfung der Besucher verlangt.



Für die Video-Überwachung sind Systeme von Javelin zu sehen, wobei auch reichhaltiges Zubehör gezeigt wird.

Die Interquartz-Kleinalarmsysteme eignen sich für die Sicherung von Türen und Fenstern. Neu ist eine Mini-Alarmanlage zur Diebstahlsicherung von Kleincomputern, Videorecordern, HiFi-Anlagen usw. Für die schnelle Überwachung in Ladengeschäften und von unübersichtlichen und gefährlichen Stellen gibt es die neuen Convexa-Überwachungsspiegel, die in verschiedenen Dimensionen lieferbar sind und problemlos überall installiert werden können.

Weinberger AG, Förrlibuckstr. 110, 8005 Zürich

Weiterbildung

Internationales Planungsseminar für Fahrradverkehr

Vom 7. bis 9. Juni veranstaltet die Interessengemeinschaft Velo Schweiz ein Seminar über Themen zum Fahrradverkehr. Patronat: Kanton Basel-Stadt, Bundesamt für Energiewirtschaft, Bundesamt für Umweltschutz, Verkehrsclub der Schweiz (VCS). Das Seminar wendet sich an planende Ingenieure, Behördenvertreter und Politiker.
Tagungsort: Konferenzsaal «Bonn», Schweiz. Mustermesse, Basel
Programm:

Donnerstag, 7. Juni: 9.30 Uhr: Begrüssung, Dr. *P. Facklam* (Regierungsrat des Kt. Basel-Stadt), Dr. *P. Günter* (Nationalrat, Präs. der parlamentarischen Velogruppe). Vortragsblock A, Verkehrspolitische Ziele und Möglichkeiten des Fahrradverkehrs. Referenten: *W. Brög* (Socialdata, München, Proj.-Leiter des Modellvorhabens «Fahrradfreundliche Stadt»), *E. Streichert* (Planungsbüro, München).
14.00 Uhr: Vortragsblock B, Massnahmen und Auswirkungen der Fahrrad-Verkehrsförderung. Referenten: *K. Otto* (Umweltbundesamt, Berlin-West), Dr. *W. Rosinak* (Ing.-Büro, Wien), *H.P. Lindenmann* (Inst. für Verkehrsplanung und Transporttechnik, ETHZ), *J. Vitelli* (Verkehrsing., Basel).
Freitag, 8. Juni, 9.30 Uhr: Vortragsblock C, Beispielhafte Verkehrsplanung im In- und Ausland. Referenten: *B. Janeck* (Stadtplanungsamt Erlangen), *R. Ott* (Stadtplanungsamt Zürich).
14.00 Uhr: Vortragsblock D, Aspekte der Radverkehrsplanung aus der Sicht der Praxis. Referenten: *O. Balsiger* (Kant. Planungsamt Bern), *P. Bachmann* (Amt für Kantons- und Stadtplanung, Basel), *U. Bleile* (Verkehrsabt. des Polizeikommandos Basel), *J. Dietiker* (Ing.-Büro Metron, Windisch).
Samstag, 9. Juni, 9.30 Uhr: Besichtigung von Massnahmen zugunsten der Radfahrer in der Stadt Basel.
13.00 Uhr: Fakultatives Seminar-Nachprogramm: Rheinschiffahrt.

Kosten: Zwei Tage Fr. 160.–, ein Tag Fr. 80.–.

Auskunft und Anmeldung (bis 15. Mai): Internat. Planungsseminar für Fahrradverkehr, J. L. Frossard, Postfach 312, 8051 Zürich, Tel. 01/69 16 29.

Baubiologie – gesundes Wohnen

Für Architekten, Bauherren und Haustechniker führen die Ehemaligen des Zentralschweizerischen Technikums Luzern (ZTL) das Seminar «Baubiologie – gesundes Wohnen» durch. Damit sollen die verschiedenen Aspekte der Baubiologie als Übersicht vermittelt werden.

Programm

Ort und Zeit: ZTL Horw, Zimmer C-209. Freitag, 25. Mai, 8.30 bis 17 Uhr.

Referent: Leo Stäuble, Arch. HTL

Nach den Vorträgen wird ein baubiologisch renoviertes Bauernhaus in Kriens besichtigt.

Kosten: Fr. 125.– für Seminar und Unterlagen
Verpflegung: in der Mensa der ZTL

Anmeldung (bis 11. Mai): A. Szalatnay, Ing. HTL, Bachweg 5a, 8590 Romanshorn. Tel. 071/46 55 25.

Marmor und Granit 84

Vom 31. Mai bis 3. Juni wird in Carrara in Zusammenarbeit mit der Messeveranstaltung Carrara ein internationales Treffen für Baufachleute veranstaltet. Es soll Kenntnisse über Naturstei-

Bitte in Umschlag einsenden an:

Sia
Schweizerischer
Ingenieur- und Architekten-Verein
Postfach
8039 Zürich

ne – von der Geologie bis zur Anwendungstechnik – vermitteln. Für Seminare und Arbeitssitzungen stehen Fachleute aus Europa und Übersee zur Verfügung. Die deutschsprachige Gruppe wird von *G. Albizzati,* Locarno, geleitet. Es besteht die Möglichkeit, die Marmorsteinbrüche und die bekanntesten Bildhauerwerkstätten zu besichtigen. Weitere Auskunft erteilt: Costone, Box 75, 6648 Minusio. Tel. 093/33 83 41.

Measurement Techniques in Microwaves and Electromagnetism

Half-day program workshop, Tuesday, May 15th, 13.45 to 18.00 hours, Swiss PTT Technical Center, Bern. IEEE AP-MTT Joint Chapter. Acht Kurzvorträge (englisch) mit Diskussion. Referenten: Prof. *G. Epprecht* (Microwaves Lab., ETHZ), *J. Forrer* (Lab. of Physical Chamistry, ETHZ), *J.F. Zürcher* (Electromagn. and Acoustics Lab., EPFL), *Ch. Rieder* (Plasma Physics Res. Center, EPFL), Dr. *T. Sphicopoulos* (Electromagn. and Acoustics Lab., EPFL), *F. Casper* (Cern, Genf), *L.G. Bernier* (Electromagn. and Acoustics Lab., EPFL), *J. Heierli* (Huber + Suhner AG, Herisau).
Auskunft und Anmeldung: The Chapter Secretary Ray Ballisti, ETH-Z, Tel. 01/256 27 53.

Ausstellungen

Museum für Kunst und Geschichte, Freiburg: Mario Botta

Das Museum für Kunst und Geschichte in Freiburg zeigt vom 17. Mai bis zum 24. Juni Werke des Schweizer Architekten *Mario Botta.* Die Ausstellung wurde bereits in Chambery, Paris und London präsentiert. Es werden grossformatige Fotografien, Pläne, Modelle und Möbel zu sehen sein. Das Museum ist geöffnet von Dienstag bis Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr, am Donnerstag zusätzlich 20 bis 22 Uhr.

Phänomena

Vom 12. Mai bis zum 23. Oktober findet an der Seepromenade Zürichhorn eine Ausstellung über Phänomene und Rätsel der Umwelt statt (Akustik, Gravitation, Foucauld-Pendel, Gravitationslift, Kristallwachstum usw.). Veranstaltung des Zürcher Forums unter dem Patronat des Stadtpräsidenten der Stadt Zürich. *Öffnungszeiten:* Täglich 10.00 bis 21.00 Uhr, Eintritt Fr. 12.–, Kinder Fr. 7.–.

Vorträge

Lokomotion der Fische. Dienstag, 15.Mai, 16.15 Uhr. Hörsaal VAW, Gloriastr. 37, ETH Zürich. VAW-Kolloquien. *D.G. Senn* (Zoologisches Institut der Universität Basel): «Lokomotion der Fische».

Assay of Transuranic Waste Barrels. Dienstag, 15. Mai, 14.00 Uhr, Diorit-Hörsaal, EIR, Würenlingen. EIR-Kolloquium.
S. Kocimski (EG & G, Santa Barbara, Goleta, Calif.): «An Electron Accelerator Based System for Assay of Transuranic Waste Barrels».

Some non-classical shells. Dienstag, 22. Mai, 17 Uhr. Auditorium HIL E 7, ETH-Hönggerberg. Kolloquium Baustatik und Konstruktion. *M. Mihailescu* (Institutol Politehnic Cluj-Napoca, Catedra Constructii de Beton Armat, Rumänien): «Some non-classical shells».

Pressurized Water Reactors. Dienstag, 22. Mai, 14.00 Uhr, Diorit-Hörsaal, EIR, Würenlingen. EIR-Kolloquium. Prof. *Y. Ronen* (Dept. of Nuclear Eng., Ben Gurion Univ. of the Negev, Beer Sheva, Israel): «Recent Conceptual Studies for High-Conversion Pressurized Water Reactors».

Stickstoffhaltiger Stahl. Donnerstag, 24. Mai, 20.15 Uhr, Physik-Institut der Universität Zürich, Schönberggasse 9. Physikalische Gesellschaft Zürich. Prof. Dr. *M.O. Speidel* (ETHZ): «Stickstoffhaltiger Stahl-Werkstoff der Zukunft».

Selbstbau-Methoden. Vortragsreihe im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich, Ausstellungsstr. 60. Gemeinsame Veranstaltung mit dem BSA, der SWB-Ortsgruppe Zürich und der VSI.
Mittwoch, 23. Mai, 18.30 Uhr. Dr. *O. Volny* (Königl. Techn. Hochschule Stockholm): «Mehrgeschossiges Selbstbausystem als Werkzeug für die Lebensvorgänge des Alltags».
Mittwoch, 6. Juni, 18.30 Uhr. Prof. Dr. *Frei Otto* (Inst. für leichte Flächentragwerke, Universität Stuttgart): «Öko-Baumhaus als mehrgeschossiges Bausystem».
Eintritt: Fr. 4.–, Dauerkarte Fr. 10.– (Mitglieder der veranstaltenden Verbände frei).

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70.* Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich,** zu richten.

Dipl. Bauingenieur ETH, 31, Schweizer, mit mehrjähriger Erfahrung im In- und Ausland, in Projektierung und Bauleitung auf dem Gebiet des allgemeinen Tiefbaus, Siedlungswasserbaus und mit Kenntnissen auf dem Gebiet von Energiekonzepten, sucht ausbaufähige Dauerstelle in junges, kollegiales Team im Raume Zürich oder Innerschweiz. **Chiffre 1602.**

Dipl. Architekt ETH/ MSUD/SIA, Entwurfs-Architekt/Planer, 1945, Schweizer, *Deutsch,* Englisch, Französisch, Portugiesisch, umfassende Projektierungserfahrung (In- und Ausland), sucht ausbaufähige Stelle zur Mitarbeit an anspruchsvollen Planungs-, Entwurfs- und Bauaufgaben. **Chiffre 1603.**

Dipl. Bauingenieur ETH, Projektleiter, sucht ausbaufähige Stelle in Industrie, Verwaltung, Versicherung, Ingenieurbüro, Unternehmung, evtl. Ausland, Schweizer, 47jährig, Sprachen *D/F/E/ (Sp)/(I).* Langjährige Erfahrung in Projektierung, Bauleitung, zum Teil Unternehmung in allen Tiefbau-Sparten, zum Teil Industriebau. Zusatzausbildung in EDV als Junior-Programmierer. Eintritt ab 1.7.1984. **Chiffre 1604.**

Dipl. Architekt SIA, 1937, *Deutsch,* Englisch, sucht Stelle in Architekturbüro in Zürich oder Umgebung. Gut ausgewiesen, Schwerpunkt Entwurf, Tätigkeit in ORL-Planung, Spezialität Innenausbau, Ladenbau. Auslandaufenthalte. **Chiffre 1605.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1955, Iraner mit Schweizer Niederlassung, *Persisch* Deutsch, Englisch, Diplom Frühjahr 1984, Freude am Entwurf, sucht Stelle in Architekturbüro oder evtl. in Verwaltung (auch kurzfristig für Wettbewerbe). Raum: deutschsprachige Schweiz oder Ausland. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1606.**

Bestellung Dokumentation SIA (vgl. S. 407)

	Nichtmitglied	SIA-Mitglied	Anzahl
Dok. SIA 70 «Kühlleistungsbedarf von Gebäuden», 56 S.	Fr. 60.–	Fr. 36.–	☐
Dok. SIA 72 «Beständigkeit von Stahlbeton», 125 S.	Fr. 60.–	Fr. 36.–	☐
Dok. SIA 73 «Earthquake Relief in Less Industrialized Areas», 180 S.	Fr. 75.–	Fr. 45.–	☐

Mitglied SIA bzw. im SIA-Büroverzeichnis eingetragen ☐

Nichtmitglied ☐

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____